Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 29. Juli 2010 um 16:53

Hickstead. Zum Auftakt des Offiziellen Internationalen Springreiterturniers (CSIO) von Großbritannien im südenglischen Hickstead waren McLain Ward (USA) und Sheene Breen (Irland) die ersten Sieger. Als Fünfter war Lars Nieberg bester Deutscher am ersten Tag.

Das Fünf-Sterne-Turnier der Superliga in Hickstead begann mit einem Springen nach Fehlerpunkten und Zeit und dem Erfolg für den amerikanischen Mannschafts-Olympiasieger McLain Ward auf Pjotter vor Ellen Whitaker (Großbritannien) auf Kanselier und dem Spanier Jesus Echevarria Garmendia auf Koncert. Bester Deutscher nach ebenfalls fehlerfreier Runde auf dem riesigen Platz mit Merkmalen von Aachen und dem Derbyterrain von Hamburg Jörg Naeve (Ehlersdorf) auf dem Hengst Coolidge als 13.

In der zweiten schweren Prüfung mit Stechen setzte sich in der Entscheidung im Stadion, das Douglas Bunn schuf und wo vor 50 Jahren das erste Turnier statt fand, Shane Beerne von der Grünen insel auf dem Schimmel World Cruise durch, wofür er auch umgerechnet 7.500 Euro kassierte. Hinter den beiden Briten Tim Stockdale auf Kalico Bay und John Whitaker auf Dazzie sowie dem Niederländer harrie Smolders auf Regina Z platzierte sich der zweimalige Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg (Homberg/ Ohm) auf dem Oldenburger Wallach Landadel A als Fünfter, dafür gab es 1.560 Euro. Mario Stevens (Molbergen) auf Mac Kinley und Daniel Deußer (Hünfelden) auf Lady Blue belegten nach jeweils zwei Abwürfen im Normalparcours die Ränge zwölf und 13 (je 250 €).